

Pfarrblatt

St. Egidien

Weihnachten
2023



Credit: Adobe Stock

Aus dem Inhalt:

Seite 2: Worte von Herrn Pfarrer

Seite 3: Advent, Advent...

der Christbaum brennt!

Neue Urnennischen und

Friedhofskreuz

Seite 4: Seelsorgeraum Steinfeld

Mitteilung des Pfarr-

gemeinderates

Seite 5: Katholische

Frauenbewegung

Weihnachtskerzen

Seite 6: Sternenkinder

Seite 7: Aus der Jungschar

Seite 8: Patrozinium

Sonntagsruhe

Beiblatt 1: Termine in unserer
Pfarre

Worte von Herrn Pfarrer Werner

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir stehen vor dem Advent 2024. Was hat sich so alles ergeben und was ist im ablaufenden Jahr, auf materieller Ebene, für St. Egyden passiert? Im vergangenen Jahr ist etliches erledigt bzw. in Angriff genommen worden.

So ist im Frühling sehr viel vom Pfarrhofdachboden in den Archivraum (frühere Kanzlei) gebracht worden, wo alles besser zugänglich ist. Mit Unterstützung von einigen Helfern hat das reichhaltige Pfarrarchiv seinen Platz in der Kanzlei gefunden und wir hoffen jemanden aufzutreiben, der dieses einmal inventarisieren kann.

Des Weiteren sind teilweise unsere liturgischen Gefäße restauriert worden, so dass sie wieder im Gottesdienst benutzt werden können. Ebenso sind etliche Kunstgegenstände, die seit der letzten Kirchenrestaurierung schon einige Jahrzehnte im Bereich des Turmaufganges gelagert waren, in den Pfarrhof gebracht worden. Alle historischen liturgischen Gewänder sind mittlerweile durchgeschaut und richtig aufbewahrt worden, wie es angebracht ist. Die Pfarre beabsichtigt im nächsten Jahr einen Vortrag zu organisieren, um der Pfarrbevölkerung bezüglich dieser sehr interessanten Gegenstände einen Einblick zu ermöglichen. Die Erstkommunionkuten sind unentgeltlich gereinigt worden. Ein Danke schön an Frau Karin Steidler. Dank der Hilfe von Herrn und Frau Gned aus Starnwörth werden auch die Lichtarme der Kreuzwegbilder neu gestrichen und wieder montiert. Die vier Prozessionslaternen für das Fronleichnamfest sind repariert und können 2024 wieder mitgetragen werden.

Es ist auch beabsichtigt, dass die Firma Grassmayr aus Innsbruck, die für die Reparaturen an unseren Glocken zuständig ist, das Glockenspiel automatisiert, um es mittels Fernbedienung jederzeit bespielen zu können.

Mit unserer Gemeinde, mit dem Denkmalamt und dem Bauamt der Erzdiözese Wien sind Kontakte geknüpft worden um unsere Turmuhr, die seit 1957 abmontiert ist, wiederherzustellen. Wir bemühen uns zur Ermöglichung dieses Vorhabens Sponsoren zu finden und hoffen dieses Projekt 2024 verwirklichen zu können.

Es wird auch beabsichtigt, Teile des Hochaltars, die bei der letzten Kirchenrestaurierung von dort abmontiert worden sind, wieder auf ihren angestammten Platz anzubringen. Vieles ist schon geschehen, aber Vieles wird hoffentlich in den kommenden Jahren noch passieren.

Dr. Franz Grill hat sich bemüht, dass wir eine Kopie der sehr wertvollen gotischen St. Egydener Madonna, die im Dommuseum Wien ausgestellt ist, in absehbarer Zeit bekommen. Vielen Dank für sein Bemühen, Dank auch an das Dommuseum Wien, welches die Kosten zur Hälfte übernimmt, sowie an die Sponsoren KFB; Kerzenbastelrunde und Kulturverein.

Die Firma Pfeffer hat vollkommen unentgeltlich mit Hr. Membier die Lampen im Mittelschiff der Kirche zur Gänze ausgetauscht. Somit ist das kalte weiße Licht ersetzt durch ein warmes Gelb. Damit ist jeder Kirchenbesuch auch emotional etwas wärmer geworden. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese Arbeit. Bezüglich unseres Friedhofs sind das große Kreuz erneuert, Urnennischen errichtet und Sanierungen begonnen worden. Das Kindergrab sieht wieder sehr schön aus. Danke allen Verantwortlichen.

Am alten Friedhof neben der Kirche sind neue Pflanzen eingesetzt und des Öfteren haben sich Freiwillige gekümmert, das Unkraut hier zu entfernen. Auch dafür vielen Dank allen, die hier geholfen und gearbeitet haben.

Wie schon in den letzten drei Jahren hat die Jungschar die Nacht der 1000 Lichter organisiert, ein wunderbarer Gegenpol zu Halloween.

Leider ist auch die Pfarre betroffen von den enorm gestiegenen Energiekosten. Die EVN hat uns für 2023 fast das Doppelte verrechnet als für 2022. Wir hoffen mit dem neuen Vertrag für 2024, dass die Pfarre wieder etwas entlastet wird, aber es ist für jeden klar, dass die enorm gestiegenen Strompreise für jeden von uns ein Problem geworden sind,....



Advent, Advent... der Christbaum brennt!

Das wäre sicher ein Grund für Stress. Zum Glück ist dies eher selten der Fall. Wir achten schon darauf, dass der Baum nicht brennen kann. Also bleibt die Frage: Warum machen Menschen sich jedes Jahr so einen riesigen Stress in der Advent- und Weihnachtszeit?

Diese Zeit ist für unseren christlichen Glauben eine wichtige Zeit, aber kein Grund für Stress. Also alles, was mit unserem Glauben hier zu tun hat, gibt uns keinen Stress. Dann muss die Ursache woanders liegen. Im Advent wird viel gebacken... aber früher hat man noch mehr gebacken und ohne Hilfsmittel wie Mixer, elektrischen Ofen mit Timer, Kühl- und Gefriertruhen. Im Advent ist viel los...Ja, aber früher ist das Leben auch nicht stillgestanden in dieser Zeit. Im Gegenteil, man musste manuell für die Heizung sorgen, usw...

Grundsätzlich ist das, worum es wirklich geht, kein Stress verursachender Faktor. Die Adventssonntage, die Roratemesen, der Aufbau der Krippe können normal keinen Stress verursachen. Im Gegenteil: Diese Elemente des Glaubens geben gerade die Ruhe. Stress bekommen wir, wenn wir unbedingt kochen und backen MÜSSEN. Dann wird es ein Problem. Stress bekommen wir, wenn wir unbedingt Geschenke kaufen MÜSSEN. Stress bekommen wir, wenn wir unbedingt fröhlich sein MÜSSEN, weil es zu erwarten ist. Und damit entwertet man eigentlich die Advent- und Weihnachtszeit. Das Kind in der Krippe braucht kein Essen, das zur Hälfte weggeworfen werden muss. Das Kind in der Krippe braucht keine Geschenke, die man teuer bezahlt und wo man nicht weiß, was man damit machen soll, weil der Dachboden schon vollgeräumt ist. Das Kind in der Krippe braucht keinen riesigen Plastik Christbaum mit einer Menge teurer und doch wertloser Packerl.

Wenn man den Lärm von Einkaufszentren und Einkaufswahn zur Seite lässt, dann würde man sich schon viel Stress sparen können. Wenn man das Geld spart, das für sinnlose Geschenke und Essen ausgegeben wird, dann würde man sich keinen Druck machen müssen... Wenn man etwas von all dieser Zeit,

die darauf verschwendet wird, dem göttlichen Kind in der Krippe widmen würde, dann wird der Baum nicht brennen, aber das Feuer wird vielleicht in uns leuchten

Advent- und Weihnachtsstress tun wir uns selber an, wenn wir auf dem Weg zur Krippe uns nur noch ablenken lassen durch unwichtige Nebensachen und somit auf Dauer den Stall von Bethlehem nicht mehr finden können....



Werner J.M. Grootaers de Budt
Hauptstraße 24
2721 Bad Fischau - Brunn an der Schneebergbahn

Neue Urnennischen und Friedhofskreuz



Foto: Evelyne Holzbauer-Micheller

Ende letzten Jahres wurden nach langer Planung und einigen Verzögerungen zwölf neue Urnennischen im hinteren Bereich des „neuen Friedhofes“ errichtet. Es wurde dabei ein Modell gewählt, das jederzeit in beide Richtungen erweitert werden kann.

Im Frühling dieses Jahres wurde mit Unterstützung von Herrn Michael Strobl von der Firma Hofer Holzbau aus Willendorf das bereits durch Witterungseinflüsse morsch gewordene Kreuz erneuert. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Strobl.

Kontaktadresse Friedhofsverwaltung:
Frau Evelyne Holzbauer-Micheller
0677/61411220
e.holzbauer@aon.at

Seelsorgeraum Steinfeld

Der Seelsorgeraum Steinfeld stellt sich vor.

Dazu gehören die Pfarren Bad Fischau - Brunn, St. Egyden, Weikersdorf und Winzendorf.

Der Seelsorgeraum Steinfeld (SSR) möchte die pastorale Zusammenarbeit zwischen Pfarren durch eine verbindliche und strukturierte Form der Kommunikation und Koordination fördern und ausbauen. Dazu dienen laut Ordnung für den Seelsorgeraum vor allem der Leiter des Seelsorgeraums, das Pastoralteam und der Seelsorgeraumrat (SSRR), dem die Mitglieder des Pastoralteams und die stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte angehören. Gleichzeitig bleiben die einzelnen Pfarren rechtlich selbständig und können auch unterschiedliche Pfarrer bzw. Pfarrmoderatoren für die Leitung der einzelnen Pfarren haben.

Die Pfarrgemeinderäte nehmen die Situation in der eigenen Pfarre in den Blick und gestalten Kirche am Ort in Rücksicht auf die Rahmenbedingungen im Seelsorgeraum und unter Einhaltung bzw. Umsetzung des Pastoralkonzepts für den Seelsorgeraum.

Eine Funktionsperiode dauert 5 Jahre. Es geht darum die Zusammenarbeit zu stärken. Die Pfarren bleiben eigenständig mit ihrem Pfarrgemeinderat und dem Vermögensverwaltungsrates.

Es gilt:

- gemeinsame Akzente zu setzen
- die Kommunikation untereinander zu verbessern
- evtl. gemeinsame Dinge zu planen z.B. finanztechnisch: als Beispiel einen gemeinsamen Vertrag für Glockenwartung, usw., usf.
- gemeinsame Veranstaltungen zu machen: Austausch in den Pfarren: Rorate, gemeinsamer Pfarrausflug, ...usw. eigentlich ein Kommunikationsaustausch und nicht Konkurrenz

Vorsitzender ist unser Pfarrmoderator Werner J.M.Grootaers und zum Team gehören die stellvertretenden Vorsitzenden der 4 Pfarrgemeinden.

Mitteilung des Pfarrgemeinderates:

Leider gab es eine personelle Änderung im PGR, denn **Herr Martin Eimer** hat aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen den PGR verlassen. Wir danken ihm vorerst an dieser Stelle für sein langjähriges wertvolles Wirken für unsere Pfarre. Als stellvertretender Vorsitzender hat er sehr viele Aufgaben und Tätigkeiten übernommen und sehr viel Energie und Zeit investiert. Wir verstehen seine Entscheidung und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und alles Gute. Den stellvertretenden Vorsitz im PGR hat **Frau Maria Grill** übernommen.

Neuzugang im PGR ist **Frau Hildegard Rumpler**, die sich dankenswerterweise für die Arbeit in unserer Kirche zur Verfügung stellt. Herzlich willkommen!

Da wir über unseren Herrn Pfarrer Werner J. M. Grootaers De Budt in Personalunion mit der Pfarre Bad Fischau-Brunn verbunden sind, ist zuständig für uns das

Pfarramt Bad Fischau - Brunn

Hauptstraße 24

2721 Bad Fischau-Brunn

pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at

Unsere Pfarrsekretärin ist

Frau Dagmar Ungerböck - 0676/937 02 18

Bei einem Todesfall wird traditionell die Totenglocke in den Ortsteilen geläutet. Ansprechpartner ist

in **Saubersdorf**: Frau **Elisabeth Krenn** - Bauernladen Krenn **02638/22157**

für die **anderen Ortsteile** haben die Mesner diese Aufgabe übernommen:

Herr **Heinz Membier** - **0664/106 63 16** und

Frau **Brigitte Seiser** **0676/60 29 763**

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Vermögensverwaltungsrates wünschen Ihnen allen eine stressfreie, besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Bericht der Kath.Frauenbewegung

St. Egyden



Ein Jahr geht wieder zu Ende. Wir haben heuer wie jedes Jahr einmal pro Monat einen Pfarrkaffee organisiert,

dazu kam das Pfingstfest und es sind 2000,00 Euro zusammen gekommen. Mit dem Rest am Sparbuch vom vorigen Jahr zusammen haben wir fast 4.000,00 Euro am Sparbuch. Davon verwenden wir 1.000,00 Euro als Zuschuss für die Nachbildung der gotischen Madonna, die im Diözesanmuseum steht und nachdem die Stromkosten so exorbitant gestiegen sind, werden wir bei der Stromrechnung auch unseren Beitrag leisten.

Einladen möchten wir alle, nicht nur die Frauen der KFB, für den Vortrag zum Thema „Vom Dunkel ins Licht - Advent und Weihnachtswünsche christlich gedeutet“ von Mag. Dr. Karl Richard Essmann am **Montag den 4.12.2023 um 19 Uhr** im Pfarrsaal. Z.T. wird der Vortrag vom katholischen Bildungswerk gesponsert, der andere Teil wird von den erhofften Spenden bezahlt.

Das Team der KFB möchte wie jedes Jahr Danke sagen. Danke für die vielen Mehlspeisen, danke für die vielen helfenden Hände und gleichzeitig ein besinnliches, stressfreies Weihnachtsfest wünschen.

Maria Grill für die KFB
Kontakt: 02638/77473



Foto: Dom Museum Wien - Leni Deinhardstein/Lisa Rastl

Die neuen Weihnachtskerzen sind da!



Regelmäßig an den Dienstagabenden ab 17 Uhr treffen sich 8 fleißige Bastlerinnen im alten Gemeindehaus von Neusiedl am Steinfeld und stellen ihre handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten in den Dienst der Pfarre St. Egyden.

Neben der Beteiligung vieler Reparatur- und Restaurierungskosten an unserer Pfarrkirche unterstützen wir auch seit einigen Jahren das Ferienlager der Jungschargruppe.

Das nächste Projekt ist die Mitfinanzierung der Kopie unserer gotischen Madonna, die fast fertig ist und nächstes Jahr wieder im Zuge einer feierlichen Messe in unserer Pfarrkirche an ihrem ursprünglichen Platz aufgestellt werden wird.

Wir produzieren nicht nur jahreszeitlich passende Kerzen, sondern stellen nach individuellen Wünschen und Vorstellungen **Geburtstags-, Jubiläums-, Firmungs-, Tauf- und Erstkommunions-, Hochzeits- und Begräbniskerzen** her.

Freuen würden wir uns auch über neue Mitglieder. Wichtig ist, dass die kleinen Kunstwerke auch an den Mann oder die Frau gebracht werden.

Kaufen können Sie unsere Erzeugnisse

- * im Bauernladen Krenn,
- * am 8. Dezember bei der MGV-Adventandacht in der Kirche,
- * nach den Hl. Messen aus der Vitrine in der Kirche,
- * im DORFcafe,
- * bei der lebenden Krippe am 17.12. im Schloss Saubersdorf.

Danke für Ihre Unterstützung!

Kerzenbastelrunde St. Egyden

Kontaktadresse: Maria Hadl 0699/12434244



Sternenkinder - ein persönlicher Rückblick von Silvia Zamecnik

Für viele Menschen ist wichtig: Sich für eine gute und für alle lebenswerte Zukunft einsetzen. Die Veranstaltungsreihe „Experiment Zukunft“ ermuntert durch die Beschäftigung mit relevanten Themen (Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität) dazu, sich persönlich und im eigenen Umfeld zu engagieren.

Nähere Infos dazu finden Sie unter: <https://www.bildungswerk.at/aktuelles/?a=104>

In der Gruppe, die sich im Frühjahr 2023 im Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt zusammengefunden hat, konnte ich bereits sehr engagierte und reflektierte Menschen kennenlernen. Trotzdem – oder gerade deshalb - haben wir uns bei jedem Treffen einer neuen Aufgabe gestellt und uns gegenseitig erzählt, wie uns die Umsetzung gelungen ist.

Nun geht es im Modul 2 um die Themen: Demokratie, Transparenz, Mitbestimmung.

Nach längerem Überlegen, entschlief ich mich, mich um das Grab der Sternenkinder am Friedhof in St. Egyden/Stfd. zu kümmern. Dieses besteht seit etwa zwanzig Jahren und zwei Kleinkinder sind dort bestattet. Es gibt eine Umrandung, in der alles wächst, was der Wind bringt.

Zunächst helfen mir meine Söhne und mein Mann dabei, das Unkraut – immerhin zwei volle Schiebetrühen – auszureißen und das Grab mit Erde, Mulchmaterial und Immergrün-Setzlingen neu zu gestalten. Mit einem Foto präsentiere ich diese Umgestaltung in der Gruppe. Die Frage: „Hast Du sonst noch jemand eingebunden?“ begleitet mich länger. Ebenso kommt meine eigene Frage wieder: Wie kann dieses Grab nicht nur ein Grab für einige Babys, sondern ein würdiger Gedenkplatz für viele - vielleicht namenlos oder an einem anderen Ort beerdigte - Sternenkinder sein?

Der „Stern“ führt mich zur nächsten Überlegung. Es wäre schön, Sterne auf der Friedhofsmauer, die direkt hinter dem Grab ist, zu sehen.

So trete ich mit Frau Irmgard Kuschnigg in Kontakt, eine freischaffende Künstlerin, die bei uns in der Gemeinde lebt. Sie arbeitet mit Ton und mit ihr habe ich schon viele lange Gespräche geführt. Meine Söhne durften bei dem einen oder anderen Projekt mitarbeiten.

<http://www.keramik-kuschnigg.at/>

Sie hört sich mein Anliegen an, besucht das Grab und will mein Projekt mit Knowhow, Material und Zeit

kostenlos unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

Nach einem langen Telefonat mit der zuständigen Friedhofsverwaltung bekomme ich die Erlaubnis für die Gestaltung dieser Grabstätte.

Frau Kuschnigg formt gemeinsam mit mir Sterne und Rosenblüten, die sie brennt, glasiert und die wir mit Unterstützung ihres Gatten und meines Sohnes am Friedhof anbringen.

Unsere Tätigkeit ist nicht unbemerkt geblieben, sowohl Frau Kuschnigg als auch ich sind auf die Gestaltung des Grabes und die Bedeutung dieser Gedenkstätte angesprochen worden.

Seit vielen Jahren findet am 2. Sonntag im Dezember das „World Wide Candle Lightning“ statt. Hier erinnern sich um 19 Uhr weltweit Frauen, Mütter, Großmütter, Väter und Großväter, Geschwister, ... mit dem Entzünden eines Lichtes an zu früh verstorbene Kinder. Auf diese Weise geht eine Lichterwelle rund um den Erdball.

https://de.wikipedia.org/wiki/Worldwide_Candle_Lighting

Dieses Jahr werden Menschen mit mir dieses Gedenken vorbereiten und wir werden am Sonntag, 10.12.2023 die Lichter beim Sternenkindergrab in St. Egyden/Stfd. anzünden. Herzliche Einladung zu diesem Gedenken!

Ich bin freudig überrascht und sehr dankbar für die vielen Menschen, die mein Anliegen mit großer Selbstverständlichkeit unterstützen. Ich wünsche mir, dass dieses Grab nicht nur Ort der Trauer sondern auch der Dankbarkeit und der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen sein wird.



Foto: Mag. Silvia Zamecnik

Jungschar St. Egyden

Vorweihnachtliche Stimmung für Senioren

Die Jungschar der Pfarre St. Egyden organisiert eine herzliche Adventsfeier für alleinstehende ältere Mitglieder der Gemeinde, die niemanden haben, um die Vorweihnachtszeit zu feiern. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 20. Dezember 2023 um 15:00 Uhr** statt und verspricht eine besinnliche Zeit in fröhlicher Gesellschaft.

Um sicherzustellen, dass jemand aufgrund von Transportproblemen nicht an der Feier teilnehmen kann, bietet die Jungschar einen Abholdienst im gesamten Gemeindegebiet an. Interessierte werden gebeten, sich bei Christian Meixner unter der Telefonnummer 0664/6320629 anzumelden. Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause!

Die Adventsstunde wird mit Kaffee, Tee und köstlichem Kuchen begleitet, um den Gästen eine gemütliche Atmosphäre zu bieten. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es wichtig, dass niemand alleine sein muss. Wir möchten denjenigen, die keine Familie oder Freunde haben, die Möglichkeit geben, gemeinsam mit uns eine schöne Adventsfeier zu erleben.

Die Jungschar St. Egyden freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und hofft, dass diese besondere Adventsfeier den Gästen eine willkommene Abwechslung bietet und ihnen die Möglichkeit gibt, die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.



Du magst Kinder?

- Du bist jung oder jung geblieben?
- Du bist kreativ/unternehmenslustig?
- Du würdest dich ehrenamtlich engagieren?
- Du kannst (regelmäßig) etwas Zeit opfern?

Dann suchen wir genau DICH!

Melde dich bei Berni Meixner 0664/511 02 77 und schnuppere mal in die Tätigkeit als Jungscharbetreuer*In hinein...



Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober 2023 durften wir uns zum vierten Mal an der Nacht der 1000 Lichter beteiligen. 3.500 Teelichter und 100 Fackeln schufen ein stimmungsvolles, herzerwärmendes Ambiente in und um unsere Pfarrkirche. Ausgesuchte Texte sollten die rund 400 Besucher zum Innehalten anregen. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Lichtermeeres haben sich rund 40 Personen, davon Großteils Kinder und Jugendliche unserer Pfarre, beteiligt.

Wir haben ein kurzes Video zusammengestellt, welches auf dem Youtube Kanal der Jungschar veröffentlicht wurde. Um zum Video zu gelangen, scannen Sie einfach den QR Code ab.



Anfang Jänner werden wieder Kinder die Häuser in unserer Pfarre besuchen, um für Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln. Das heurige Schwerpunktländ: Guatemala - Kinderschutz und Ausbildung.

An folgenden Tagen sind wir unterwegs:
Samstag, 06. Jänner 2024: Gerasdorf, Dörfles, Urschendorf und St. Egyden.
Sonntag, 07. Jänner 2024: Neusiedl und Saubersdorf



Patrozinium (Beistand) Hl. Ägidius und Pfarrfest 2023

Viele Aktivitäten und Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen unserer Pfarre finden im Gedenken an unseren Kirchenpatron dem Hl. Ägidius ihren Höhepunkt. Unser Gedenktag wurde durch das Feiern der hl. Messe am Samstag dem 2. September, mit unserem Herrn Pfarrmoderator Werner J.M. Grootaers de Budt, eingeleitet. Nach der Hl. Messe waren alle eingeladen, bei Speis und Trank den sommerlichen Nachmittag im Pfarrgarten zu genießen. Bei einem Mix aus kulinarischen Köstlichkeiten blieben viele bis in die frühen Abendstunden unsere Gäste.



Ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen am 2. und 3. September 2023 anlässlich des Patroziniums und Pfarrkirtags!



Am Sonntag dem 3. September fand der Pfarrkirtag bei sommerlichen Temperaturen seine Fortsetzung. Viele Besucher, regionale Speisen und gute Laune führten zu einem gelungenem Festtag. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern und Gönnern der Pfarre St. Egidien, ohne diese ein solches Fest nicht möglich wäre.



Sonntagsruhe heißt Kraft schöpfen!

Das Motto unserer Zeit: Hektik; mehr leisten, um sich mehr leisten zu können; mehr verdienen; schneller irgendwo sein; weiter kommen, um dort kürzer zu verweilen usw.

Der Hl. Johannes hatte ein Rebhuhn gezähmt. Er spielte mit ihm vor seinem Haus. Da kam ein Jäger vorbei und fragte ihn, warum er sich mit einem so unnützen Tier beschäftige, seine Zeit so unnützlich verschwende. Johannes fragte daraufhin den Jäger: „Warum ist dein Bogen nicht gespannt?“ Der Jäger erklärte ihm: „Weil er sonst seine Spannkraft verliert und wenn ich ihn dann brauche, kann ich nicht mehr mit ihm schießen.“ Johannes erwiderte: „Siehst du, mit mir ist es genauso. Ich entspanne mich jetzt, um Kraft zu schöpfen, damit ich mich dann wieder den Dingen zuwenden kann, die wichtig sind. Auch der Mensch kann nicht ständig unter großer Spannung und großem Druck leben, da er sonst seine Kraft für die wesentlichen Dinge des Lebens verliert.“

Sonntagsruhe und Messbesuch sind Entspannung vom Alltag, dafür sollten wir uns bewusst Zeit nehmen.

Auszug aus einer Predigt von Herrn Pfarrer Otto Ganovszky im Jahr 2003.

Maria Hadl